

HINTERGRUND

Die Umsetzung Nachhaltiger Entwicklung vor Ort liegt in den Händen der Kommunen. Zahlreiche Kommunen in NRW haben sich bereits den politikfeldübergreifenden Herausforderungen unserer Zeit gestellt und machen zukunftsfähige Handlungs- und Lösungsansätze heute schon erlebbar.

Die **4. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW** zu lokaler Nachhaltiger Entwicklung in Verwaltung und Politik stellt diese innovativen kommunalen Beispielprojekte aus NRW in den Mittelpunkt. So werden neue Impulse gesetzt und ein vielseitiger Austausch zu lokalen Nachhaltigkeitsprozessen mit über 100 kommunalen und regionalen Teilnehmenden ermöglicht. Das **KommunalFORUM** zeigt dabei acht kommunale Good Practice Beispiele zu den folgenden Schwerpunktthemen auf:

- Nachhaltige Ernährung und Gesundheit
- Jugend und Nachhaltigkeit
- Soziale Ungleichheit
- Finanzen und Nachhaltigkeit

ANMELDUNG

Zur besseren Planung bitten wir Sie, sich anzumelden und uns mitzuteilen, für welche Schwerpunktthemen Sie sich interessieren. Anmeldungen nehmen wir gerne bis zum **04. September 2017** entgegen:
m.rybicki@lag21.de.

VERANSTALTER

Als Netzwerk Nachhaltigkeit NRW setzt sich die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) gemeinsam mit seinen über 100 Mitgliedskommunen und -verbänden seit 2001 für die Gestaltung einer Nachhaltigen Entwicklung ein; in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. In mehr als 70 kommunalen, regionalen, nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsprojekten und Kampagnen hat die LAG 21 NRW komplexen Zukunftsthemen ein Gesicht gegeben, sie erlebbar gemacht und in der Lebenswirklichkeit der Menschen in NRW bearbeitet. Die LAG 21 NRW unterstützt auf kommunaler Ebene die Entwicklung integrierter Nachhaltigkeitsstrategien, erarbeitet nachhaltige Klima- und Flächenmanagementkonzepte und weist eine große Bandbreite an Bildungsangeboten für Nachhaltige Entwicklung auf.

Gefördert durch

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit



4. Kommunale NACHHALTIGKEITSTAGUNG NRW

ZUKUNFTSFÄHIGES HANDELN
DER NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN
STÄDTE, GEMEINDEN UND KREISE

Donnerstag | 14. September 2017 | 10:00-16:00 Uhr

FORUM Volkshochschule Köln im
Museum am Neumarkt |
Cäcilienstraße 29-33 | 50667 Köln

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10

44339 Dortmund

Tel. (+49) 231 936960-12

Fax (+49) 231 936960-13

info@lag21.de

www.lag21.de

BESUCHEN SIE UNS AUCH BEI FACEBOOK & TWITTER!

PROGRAMM

10:00-10:20 **Begrüßung und Einführung**

DR. KLAUS REUTER, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)

RUDOLF GRAAFF, Beigeordneter des Städte- und Gemeindebundes NRW

10:20-11:00 **KEYNOTES**

Nachhaltige Entwicklung und Finanzpolitik auf kommunaler, Landes- und Bundesebene

Nachhaltige Entwicklung in Land und Kommunen

DR. HEINRICH BOTTERMANN, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

Nachhaltige kommunale Finanzpolitik - Mit Blick auf Land und Bund

DR. MICHAEL THÖNE, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität zu Köln

11:00-12:30 **PODIUMSDISKUSSION**

Doppik, Schulden und Investitionen - vielfältige Ansatzpunkte für eine Nachhaltige Entwicklung kommunaler Finanzen

Moderation durch Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer der LAG 21 NRW

AXEL BENDIEK, Referatsleiter Kreditfinanzierung des Landeshaushalts, Schulden und Liquiditätsmanagement im Ministerium der Finanzen NRW

GABRIELE C. KLUG, Kämmerin der Stadt Köln

TINE LANGKAMP, Divestment Campaigner Fossil Free Deutschland der 350.org

BM STEFAN RAETZ, Vorsitzender des Kassenausschusses der rheinischen Versorgungskassen und BM der Stadt Rheinbach

DR. FERDINAND SCHUSTER, Geschäftsführer des Instituts für den Öffentlichen Sektor e.V.

DR. MICHAEL THÖNE, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität zu Köln

12:30-13:30 **Mittagsimbiss & Netzwerken**

KommunalFORUM

13:30-15:15 **Kommunen als Vorreiter einer Nachhaltigen Entwicklung in NRW**

NACHHALTIGE ERNÄHRUNG UND GESUNDHEIT IN DEN KOMMUNEN

Pestizide, Gentechnik, Lebensmittelverschwendung, Monokulturen, Massentierhaltung, ökologische Landwirtschaft, fairer Handel. Diese beispielhaften Schlagworte verdeutlichen, wie eng die persönliche Gesundheit und Ernährung mit ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit vor Ort und weltweit zusammenhängt. Wie gehen die NRW-Kommunen mit diesen Herausforderungen um?

- Stadt Essen: „säen, ernten, Essen“ im Rahmen der Grünen Hauptstadt Europas
- Kreis Lippe: Lippequalität

KOMMUNALE VERKNÜPFUNG VON JUGENDARBEIT UND NACHHALTIGKEIT

Kinder und Jugendliche sind die zentralen Akteure der Zukunft. Bildung für Nachhaltige Entwicklung ermöglicht es, die Auswirkungen des eigenen Handelns besser zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und in einem globalen Zusammenhang zu sehen. Viele NRW-Kommunen verknüpfen Jugendarbeit und Nachhaltigkeit bereits in unterschiedlichen Projekten.

- Stadt Leverkusen: NaturGut Ophoven
- Stadt Gelsenkirchen: Bildung für Nachhaltige Entwicklung

KOMMUNALE ANSÄTZE ZUR REDUZIERUNG SOZIALER UNGLEICHHEIT

Auf kommunaler Ebene wird soziale Ungleichheit erlebbar. Soziale Ungleichheit bedeutet Benachteiligung, nicht nur im Sinne materieller Verteilung, sondern auch hinsichtlich gesellschaftlicher Teilhabe. Die NRW-Kommunen haben unterschiedliche Ideen wie man dieser strukturellen Ungleichheit entgegenwirken kann.

- Oberbergischer Kreis: Integriertes Handlungskonzept „Starke Quartiere - starke Menschen“ Wupperorte
- Stadt Bottrop: BernePark

FINANZEN UND NACHHALTIGKEIT IN DEN KOMMUNEN

Nachhaltiger Umgang mit kommunalen Finanzen bildet eine wichtige Grundlage für Nachhaltige Entwicklung. Konstitutive Aspekte wie Verschuldung und finanzielle Handlungsfähigkeit sowie Fragen zur hinreichenden Zuteilung von Ressourcen sind dabei genauso von Bedeutung wie nachhaltige Investitionskriterien. Einige innovative Kommunen haben die Bedeutung dieses Themas bereits erkannt.

- Stadt Münster: Nachhaltigkeitskriterien für Finanzanlagen
- Stadt Freiburg im Breisgau: Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Haushalt (tbc)

15:15-15:30 **Kaffeepause**

15:30-16:00 **Abschluss & Fazit**

HENRIETTE REKER, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

DR. KLAUS REUTER, Geschäftsführer LAG 21 NRW